Vorwort zum Jahrgang 1917

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **10 (1917)**

Heft [1]: **Schüler**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MOTTO: Anschauung ist das absolute Fundament aller Erkenntnis. — Der Mensch muss sich in der Welt selbst forthelfen, und dies ihn zu lehren ist unsere Aufgabe. Pestalozzi.

VORWORT ZUM JAHRGANG 1917.

Die Zahl 10 feiern wir dieses Jahr und die Zahl 100.000..... 10 Jahre Arbeit — 100.000 Freunde. Schüchtern, doch voll guter Vorsätze, zog vor 10 Jahren der Pestalozzikalender zum ersten Male hinaus, um Freunde zu suchen unter der Schweizerjugend, — und er fand sie ..... einige zuerst, ... dann hunderte ..... tausende ..... zehntausende ..... immer mehr Herzen gewann er, so dass jetzt zu Beginn seiner zehnten Wanderung 100.000 Schweizerkinder ihren treu bewährten Freund sehnsuchtsvoll erwarten.

Ein Dichter hat den Pestalozzikalender bei seinem ersten Erscheinen mit den Worten begrüsst: „Endlich bekommt die Schweizerjugend ein Buch in die Tasche, an dem sie ihre helle Freude haben wird". Es war J. V. Widmann, der zuerst erkannte, dass dieser Kalender eine Errungenschaft auf dem Gebiete bedeutet. In wenig Jahren hat sich dank der Vorzüge des Buches sein Gebrauch in einzig dastehender Weise bis in den entlegensten Weiler eingebürgert und Autoritäten haben seine Verdienste um Unterricht und Volkswohlfahrt hervorgehoben.

Anmerkungen: 1) Alle Rechte auf Inhalt, Titel, Ausstattung und Anordnung des Kalenders sind gesetzlich geschützt.

2) Der Pestalozzikalender erscheint in vier verschiedenen schweizerischen Ausgaben, nämlich: deutsch, französisch, für Schüler und für Schülerinnen.

3) Für künftige Auflagen sind die Leser gebeten, Mitarbeiter zu werden und den Verlag auf etwa vorgekommene Fehler oder auf wünschenswerte Verbesserungen aufmerksam zu machen. Alle einlangenden Vorschläge werden dankbar in Berücksichtigung gezogen.

UNSERE NEUEN EINBANDBILDER.

Die neuen, künstlerisch wertvollen Einbandbilder sind, wie die, welche in den Vorjahren so gut gefallen haben, von dem um den Buchschmuck des Kalenders sehr verdienten Kunstmaler Linck entworfen worden. Das Bild auf dem Knabenkalender stellt einen Ritter und einen Krieger aus der Zeit des Laupenkrieges (1339), dasjenige auf dem Mädchenkalender eine Edelfrau und eine Bürgerin aus gleicher Zeit dar.

RATSCHLÄGE ZUR BENÜTZUNG DES SCHREIBRAUMES.

Die Führung des Kalendariums erhält bleibenderen Wert, wenn nebst den Aufgaben auch Ereignisse aus dem Leben des Besitzers eingetragen werden.

Beispiel I (Aufgaben)	Beispiel II (Erlebnisse)
MITTWOCH 10 *Deutsch: Gedicht die Glocke* *Franz.: Unregelmässige Verben aller, dire* *Geschichte: Burgunderkriege repetieren.*	SONNTAG 21 *Schulreise nach dem Vierwaldstättersee, Luzern, Rütli, Tellskapelle* **oder:** *Bruder Robert verreiste heute nach England* **oder:** *Zeichnung an den Pestalozziwettbewerb eingesandt.*